



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etzdorf, Gersdorf, Gößberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2010 / Nummer 8

Samstag, den 14. August 2010



Der Bürgermeister informiert

Marbach ist zukünftig besser vor Hochwasser geschützt

Die neuerlichen Ereignisse am ersten Augustwochenende dieses Jahres in Sachsen mit wiederum immensen Hochwasserschäden in der Region Chemnitz und der Oberlausitz zeigen, dass alle Verantwortungsträger gut beraten sind, ihre Bemühungen zur Planung und zum Aufbau von Hochwasserschutzanlagen stetig weiterzuführen. Umso erfreulicher ist es, dass nach verschiedenen bereits erfolgten Rückbauten an Gewässern nun ein erster Hochwasserschutzdamm fertiggestellt werden konnte. Zukünftig wird damit ein Teil der Ortslage Marbach bedeutend besser vor dem Wasser aus den Feldern im Einzugsgebiet des Falkenbergbaches geschützt sein.



Unsere Aufnahmen vom 10. August dieses Jahres zeigen den fertiggestellten Hochwasserschutzdamm an der Lorenzstraße in Marbach.



Abschluss der Bauarbeiten in der Rosentalstraße in Marbach

Die seit Anfang April dieses Jahres andauernden umfassenden Bauarbeiten an einem Teilstück der Rosentalstraße in Marbach sind bis auf wenige Restarbeiten beendet. So soll noch eine Rosentalbank aufgestellt und mit Strauchrosen umpflanzt werden, damit der Name Rosental dadurch noch besser dokumentiert wird. Mit dem rund 275.000 Euro teuren Bauvorhaben, welches in etwa zu gleichen Teilen durch den Abwasserzweckverband Obere Freiberger Mulde und die Gemeinde Striegistal finanziert wurde, hat sich der Zustand in diesem kommunalen Straßenabschnitt deutlich verbessert. Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle bei allen am Bau Beteiligten, vor allem auch bei den Anwohnern für das sehr positive Miteinander in den letzten fünf Monaten Bauzeit.



Unsere Aufnahme vom 10. August 2010 zeigt Mitarbeiter der Firma ATS Chemnitz beim Aufbringen der bituminösen Tragschicht an der Rosentalstraße in Marbach.

Ausbau landwirtschaftlicher Wege zwischen Böhrigen und Etzdorf sowie zwischen Marbach und Kummersheim

In diesem Jahr besteht letztmalig die Möglichkeit, ländliche Wege zur Erschließung landwirtschaftlicher Flächen mit Hilfe von Fördermitteln auszubauen. Der Striegistaler Gemeinderat entschied sich in seiner Sitzung am 15. Juni dieses Jahres deshalb dafür, zwei solche Wege noch in diesem Jahr bauen zu wollen. Im Anschluss an dieses Bekenntnis ist es der Verwaltung gelungen, sowohl Baurecht herzustellen, als auch die notwendigen Eigen- und Fördermittel zur Finanzierung der Vorhaben zu organisieren. Nach erfolgter Ausschreibung konnte damit der Gemeinderat in

seiner Sitzung am 10. August dieses Jahres die Vergabebeschlüsse fassen, so dass beide Vorhaben im Zeitraum vom 23. August 2010 bis zum 20. Oktober 2010 umgesetzt werden können. Die Gesamtkosten belaufen sich einschließlich der Planung auf 634.201,35 Euro. Nachfolgend möchten wir Ihnen die beiden Bauvorhaben näher erläutern.

Landwirtschaftlicher Wegebau zwischen der Feldstraße in Böhrigen und der Tiefenbachstraße in Etzdorf

Der durch die Großraumwirtschaft in der DDR-Zeit weggeackerte Weg wird entsprechend der ursprünglichen Liegenschaftskarte in seinen meisten Bereichen fast originalgetreu wieder hergestellt. Der Ausbau erfolgt in Querschnitt und Materialien entsprechend den ebenfalls von der Gemeinde in den Vorjahren gebauten Wegen zwischen der Südstraße in Berbersdorf und dem Höpperich in Pappendorf beziehungsweise zwischen Gersdorf und der Stadt Roßwein. Ziel der Baumaßnahme ist in erster Linie die Wiederherstellung der Erreichbarkeit von landwirtschaftlichen Flächen für die einzelnen anliegenden Grundstücke. Die Beschilderung des Weges hat dementsprechend auch mittels Vollsperrscheibe und den entsprechenden Zusatzschildern für die einzelnen Nutzer zu erfolgen. Mit der Baustrecke zwischen dem Ende der Feldstraße in Böhrigen und der sogenannten Tiefenbachstraße, der Verbindungsstraße zwischen Etzdorf, Zur Höhe und der Marbacher Straße in Berbersdorf, wird natürlich auch eine bessere Erreichbarkeit des Aussichtsturmes zwischen Böhrigen und Etzdorf zukünftig gegeben sein.



Unser Foto zeigt den Mühlweg von der Bushaltestelle Kummersheim an der Staatsstraße S 36 aus in Richtung Marbach.

Den Auftrag zur Ausführung der Bauarbeiten erhielt die Firma Walter Straßenbau KG aus Etzdorf zum Bruttoangebotspreis von 277.933,79 Euro. Bauleiter dieses Unternehmens ist Herr Gerd Effner, Telefon 0176/12230160. Die Bauüberwachung im Auftrag der Gemeinde übernimmt das Ingenieurbüro für Straßen und Tiefbau Döbeln mit Herrn Frank Buhtz, Telefon 03431/602068. Bürger, die sich für dieses Vorhaben interessieren, können sich die Planungsunterlagen in der Gemeindeverwaltung ansehen. Wir sind über jeden Hinweis, der zu einer möglichen Verbesserung des Vorhabens beiträgt, dankbar.

Landwirtschaftlicher Wegebau des Mühlweges in Marbach

Auch hier handelt es sich um ein Vorhaben, welches in der gleichen Bauweise wie zwischen Böhrigen und Etzdorf, vornehmlich der Erschließung von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken dienen soll. Ein Vorhaben, welches seit langem auf der Wunschliste Marbacher Bürger stand und immer wieder auch von der Vorsitzenden des ortsansässigen Heimatvereins Frau Elke Schrell in den Vordergrund gerückt wurde.

Die Baumaßnahme beginnt an der Hauptstraße, zwischen den Grundstücken von Familie Otto Götze und dem Kirchengelände. Der Weg kreuzt in der Folge die Gartenstraße und endet schließlich an der Staatsstraße S 36, gegenüber der bereits bituminös ausgebauten Zufahrt nach Kummersheim. Auf Grund dieser beschriebenen Lage wird es durch den Weg zukünftig auch eine bessere Verbindung zwischen Kummersheim und der Ortsmitte Marbach geben. Wanderer und Radfahrer werden diesen Weg zwischen dem Zellwald und dem Muldental sicher gern annehmen.

Den Auftrag für dieses Vorhaben vergab der Gemeinderat zum Bruttoangebotspreis von 293.866,56 Euro ebenfalls an die Firma Walter Straßenbau KG aus Etzdorf. Die Bauleitung und die Bauüberwachung bei diesem Auftrag der Gemeinde sind identisch dem vorherbeschriebenen Vorhaben zwischen Böhrigen und Etzdorf. Auch hier sind wir daran interessiert, dass sich unsere Bürger die Planunterlagen in der Gemeindeverwaltung ansehen und entsprechende Anregungen und Hinweise an die Verwaltung geben, damit die Baumaßnahme zu einem ordentlichen Ergebnis führt. Anmerken wollen wir abschließend noch, dass bei beiden Vorhaben auch Pflanzarbeiten entlang der Wege geplant sind. Damit soll erreicht werden, dass die neuen Verbindungen zukünftig auch eine optische Aufwertung der Landschaft mit sich bringen.

Windenergienutzung im Gemeindegebiet

Aus gegebenem Anlass möchte ich an dieser Stelle unseren Windpark und dessen weitere Entwicklung thematisieren: Seit der Errichtung der 21 Windmühlen zwischen Marbach, Etz-

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Sitzungstermine	3
Amtliche Bekanntmachungen	3
Veranstaltungskalender Striegistal	4
Aus unseren Ortschaften	5
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	10
Wir gratulieren	11
Kirchliche Nachrichten	12
Veranstaltungen im Umland	15

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. September 2010

Redaktionsschluss: 2. September 2010

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, e-mail: info@striegistal.de. Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

dorf, Böhrigen und Berbersdorf sind zehn Jahre vergangen und in dieser Zeit hat sich einiges getan. So gibt es seit 2005 einen „Regionalplan Chemnitz/Erzgebirge“ mit Aussagen zu Vorranggebieten für die Windenergienutzung. Unser Windfeld ist ein solches Vorranggebiet, wobei im Regionalplan das Gebiet nicht auf die vorhandenen Standorte beschränkt wurde, sondern etwas größer ist. Damit werden im ausgewiesenen Vorranggebiet prinzipiell weitere Mühlenstandorte möglich. Seit einigen Monaten gibt es nun verstärkt Bemühungen um diese zusätzlichen Mühlenstandorte. Sowohl bei Grundstückseigentümern als auch bei der Gemeinde gehen hierzu immer wieder Anfragen ein.

Diese konkreten Anfragen und die Ausweisung als Vorranggebiet im Regionalplan haben zur Folge, dass der Gemeinderat sich nun mit diesem Thema beschäftigen muss. Wir als Gemeinde haben dann zu entscheiden, wie wir mit diesen zusätzlichen Möglichkeiten für die Errichtung von Windkraftanlagen umgehen wollen. Wir sehen die Verantwortung der Gemeinde zuerst darin, sich für eine geordnete Planung und den Schutz des Gemeinwohls einzusetzen.

Die bisherigen Erfahrungen bei der Errichtung von Windenergieanlagen zeigen, dass es durchaus nicht leicht ist, die Interessen aller Beteiligten wie Anlieger, Landeigentümer, Gemeinde und Betreiber so aneinander auszurichten, dass man auf ein großes Maß an Übereinstimmung und damit auch auf eine nachhaltige und langfristig friedvolle Projektgeschichte vertrauen kann.

Es wäre sehr ungünstig und nicht im Interesse des Gemeinwohls, wenn durch eine isolierte und mit uns nicht abgestimmte Vorgehensweise einzelner Planer oder Landeigentümer das gemeinsame und koordinierte Handeln gestört würde.

Wir bieten den interessierten Grundstücksbesitzern und Einwohnern Zusammenarbeit an, mit dem Ziel, die weiteren Geschehnisse zum Windfeld gemeinsam und unter Obhut der Gemeinde anzugehen. Wir laden Sie ein, Anfragen hierzu, die an Sie herangetragen werden oder Fragen, die Sie auch selbst zum Thema haben, nicht einzeln durchzuführen, sondern bei der Gemeindeverwaltung vorzubringen. Als Ansprechpartner stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

Geschlossene Sitzung des Verwaltungsausschusses

am Dienstag, dem 31. August 2010 um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Erste Lesung des Haushaltplanentwurfes 2011 sowie des Finanzplanes für die Jahre 2012 bis 2014
3. Allgemeines

Geschlossene Sitzung des Technischen Ausschusses

am Dienstag, dem 14. September 2010 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Erarbeitung eines Vergabevorschlages zur Bauleistung Erschießung des Gewerbegebietes in Berbersdorf, Baulos 1
3. Erarbeitung eines Vergabevorschlages zum Abriss eines kommunalen Gebäudes in Gersdorf
4. Zweite Lesung des Haushaltplanentwurfes 2011 sowie des Finanzplanes für die Jahre 2012 bis 2014
5. Festlegungen zu kommunalen Planungs- und Bauvorhaben
6. Allgemeines

Die nächste **Sitzung des Gemeinderates** ist für Dienstag, den 21. September 2010 geplant. Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe Ihres Amtsblattes.

Ortschaftsratssitzungen

Die nächste Ortschaftsratssitzung in Berbersdorf

findet am Mittwoch, dem 18. August 2010 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Berbersdorf statt.

Die nächste Ortschaftsratssitzung in Böhrigen

findet am Mittwoch, dem 18. August 2010 um 19.00 Uhr im Speiseraum der ehemaligen Mittelschule in Böhrigen statt.

Die nächste Ortschaftsratssitzung in Dittersdorf

findet am Montag, dem 16. August 2010 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum des Feuerwehrdepots Dittersdorf statt.

Die nächste Ortschaftsratssitzung in Marbach

findet am Montag, dem 23. August 2010 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Marbach statt.

Die nächste Ortschaftsratssitzung in Mobendorf

findet am Montag, dem 6. September 2010 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf statt.

Die nächste Ortschaftsratssitzung in Pappendorf

findet am Mittwoch, dem 25. August 2010 um 19.30 Uhr Gasthof Hirschbachtal in Pappendorf statt.